



Der Löschzug Mitte musste das Dach des Polo mit der Rettungsschere aufschneiden, um die geschockte Fahrerin aus dem Auto befreien zu können.

DZ-Foto: Ralf Repöhler

Frontal gegen die Tagesklinik gefahren

Coesfelderin verlor Kontrolle über ihr Auto

Dülmen (rr). Was für ein Schreck in der Morgenstunde: Die Mitarbeiterinnen der Tagesklinik am Mühlenweg saßen in ihren Büros, als es plötzlich aufs Heftigste krachte. Was sie dann zu sehen bekamen, raubte ihnen den Atem. Eine 18-jährige Coesfelderin hatte gegen 9.10 Uhr mit ihrem VW Polo den Parkplatz, der hinter dem Haus der Caritas und dem Altenpflegeseminar liegt, verlassen. Auf der Zufahrt in Richtung Mühlenweg lenkte sie ihr Auto um die Häuserecke und verlor dabei die Kontrolle, touchierte einen Holzzaun und fuhr beim Gegenlenken frontal gegen die linke Hausseite

des Caritas-Verbandes, dessen gesamte Fensterfront völlig zerstört wurde. Eines der Kunststoffelemente wurde gar in einen Seminarraum, in dem sonst Bewegungstherapien stattfinden, hinein gedrückt. „Ein Glück, dass dort niemand zu diesem Zeitpunkt war“, sagte Dr. Wilhelm Oelenberg, der Geschäftsführer der Klinik am Schlossgarten. Die Autofahrerin wurde in ihrem Fahrzeug eingeklemmt. Die Feuerwehr befreite sie mit einer Rettungsschere. Die Coesfelderin wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht. Der Sachschaden wird auf rund 43.000 Euro geschätzt. | Kreis Coesfeld



Pkw prallt gegen Fensterfront

Eine 18-jährige Coesfelderin verlor gestern gegen 9.10 Uhr am Mühlenweg in Dülmen die Kontrolle über ihren Wagen und prallte frontal gegen die Fensterfront der Tagesklinik. Sie verletzte sich dabei schwer, musste von der Feuerwehr befreit werden. Die Mitarbeiter und Patienten im Haus kamen mit dem Schrecken davon. In dem Raum fand gerade keine Therapie statt. Foto: rr